

Gartner empfiehlt Open Source Portale

Gartner empfiehlt Unternehmen, Open Source Portale als ernsthafte Alternative zu proprietären Produkten in Betracht zu ziehen. Der Analysegigant hat zu diesem Thema ein Research Paper (http://www.gartner.com/DisplayDocument?doc_cd=158053&ref=g_homelink#browse_topics) veröffentlicht. Für Unternehmen hält Gartner die folgenden Empfehlungen parat:

- Unternehmen, die bereits (Java-)Portale verwenden, sollten einen neuen Blick auf Open-Source-Alternativen für ihre Plattform werfen. Neben den bekannten Vorteilen wie Kostenreduzierung und Offenheit des Codes bedeute der Open-Source-Ansatz auch schnellere Implementierung, leichtere Bauweise, modernere Funktionalitäten und als Konsequenz davon einen schnelleren ROI.
- Unternehmen, die den Einsatz eines Portals planen, sollten Liferay in Erwägung ziehen, wenn Social Collaboration im Vordergrund steht. Wird innerhalb des Unternehmens Support mit einem Marken-Label höher bewertet, rät Gartner zu Sun. Vor der Einführung des Portals sollte ein Pilotprojekt durchgeführt werden, das die Sun/Liferay-Plattform als Grundlage hat.
- Liferay- und Sun-Kunden sollten die Entwicklung neuer Portlets unter der JSR 286-Spezifikation vornehmen, die kurz vor dem Abschluss steht.

Sun und Liferay hatten Anfang des Monats eine Vertriebs- und Technologiekooperation angekündigt. Im Rahmen der Kooperation wird Sun ein neues Portalframework anbieten, das eigene Entwicklungen mit Kernelementen des Liferay Portals kombiniert. Liferay wird bestimmte Bestandteile der Sun-Entwicklungen einbinden. Dabei handelt es sich in erster Linie um standardbasierte Technologien, namentlich den JSR 286-Standard (Portlet-Entwicklung).